

(c, 6)

Verantwortlich für die Redaktion: G. Wälder. Redaktionspostfach n. 6.
der G. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Weiden.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Wälder. Redaktionspostfach n. 6.
der G. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Weiden.

der H. Schellenberg-John Gelbdruckerei in Wiesbaden.

Verantwortlich für die Redaction: G. Adtbergt, Redactionsverwalter u. Verleger
des G. Schellendurg'schen Gef.-Vertrags in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sorgel, Parrius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 5. November. Dem aufmerksamen Beobachter kann nicht entgehen, dass die augenblickliche Coursebewegung an der Börse einen unruhigen und nervösen Charakter angenommen hat. Eine stetige und ausgesprochene Tendenz vermag sich nicht auszubilden; einem Anlauf zur Hausstimmung pflegt die Ernüchterung um so schneller nachzufolgen, je kräftiger derselbe war. Die Spekulation ist recht kurzathmig und scheint angesichts des wechselnden Auf und Nieder der Course täglich hektischer zu werden. Zweifellos trägt an diesem nicht gerade erfreulichen Zustand der Umstand Schuld, dass das Publikum nicht in ausreichendem Masse den Operationen der Spekulation Gefolgschaft leistet. Aus eigener Kraft kann die letztere aber heute weniger als je eine von ihr inscenirte Bewegung aufrecht erhalten. Recht beachnend hierfür war die Coursegestaltung auf dem Gebiet der Montanpapiere. Bekanntlich hatte sich in der Vorwoche in diesen ein Haus entwickelt, die die Course spranghaft in die Höhe trieb. Die stürmische Aufwärtsbewegung machte aber in der neuen Woche einer scharfen Coursereaktion Platz, für die man keine andere Erklärung zu geben wusste, als dass nach den Mittheilungen des Bochumer Vereins die vorliegenden Aufträge gegen das Vorjahr einen Rückgang von 80,000 Tonnen zeigten. Ebenso schnell folgte dann wieder eine Erholung, als man sich der Voreiligkeit bewusst wurde, mit der man die Course hatte fallen lassen. Diese starken Schwankungen gestalteten den gesamten Börsenverkehr der Woche zu einem unregelmässigen, brachte auch vorübergehend der starke Subskriptionserfolg der elektrischen Hoch- und Untergrundbahnen den Bankwerthen einigen Leben, so gestaltete sich doch im Ganzen im Laufe der Woche die Tendenz recht schwach. Zu der Sorge um die Gestaltung der Geldverhältnisse gesellten sich auch Momente politischer Natur; der Zwischenfall in Haiti und die Unruhen in Venezuela, so wenig belangreich sie an sich sind, reichten bei der gegenwärtigen Stimmung der Börse schon aus, die Laune noch mehr zu verberben. Noch mehr und zwar auch mit mehr Berücksichtigung war dies der Fall mit dem Ausgang der Mayorwahl in New-York. Der Sieg von Tammany-Hall hat in New-York sehr verstimmt und folgerweise auch in London und hier einen sehr ungünstigen Einfluss auf die Tendenz ausgeübt. Ungesagt aller Anstrengungen hat die Partei der ehrlichen Leute den Sieg nicht davontragen können, sondern denselben den Aemter- und Stellenjägern überlassen müssen. Unter dem Zusammenwirken dieser Momente war die Tendenz fast auf allen Marktgebieten rückgängig. Unter den Banken waren nur Handelsgesellschaft und Deutsche Bank auf den oben erwähnten Subskriptionserfolg lebhaft gehandelt. Oesterreichische lagen schwach im Zusammenhang mit der flauen Haltung des Wiener Marktes. Eisenbahnwerthe lagen fast gesichtslos. Schweizer Bahnen wenig beachtet, österreichische, aus gleichen Gründen wie die österreichischen Bankwerthe, nachgehandelt. Die allgemeine Situation der Montanwerthe ist bereits oben charakterisirt, die Coursechwankungen sind allenthalben bedeutende, doch ist gegen Wochenschluss eine unverkennbare Befestigung der Tendenz eingetreten. Die Rentenwerthe lagen still. Italiener und Spanier auf Paris flau, Griechen gebessert, Mexikaner dagegen schwach. Geld ist knapper geworden, der Privatdiskont leicht anziehend.

4. Unsere Beziehungen zu Russland. Eine Rede des Oberpräsidenten von Westpreussen, welche auf die enorme Entwicklung der Industrie in Russland hinwies, verdient deshalb besonders beachtet zu werden, weil sie zugleich die Unkenntnis bekämpfte, in der sich unsere dabei doch so interessiren

Geschäftskreise nach dieser Richtung hin theilweise noch befinden. Die lebhafteste Aufforderung des Herrn v. Gossler, sich betriebs der Handels- und Fabrikfortschritte unseres östlichen Nachbarn gut auf dem Laufenden zu halten, gewinnt eine um so größere Bedeutung, als bei der Neuschaffung unserer Handelsverträge gerade Russland als Getreide-Exporteur von den Agrariern scharf behandelt werden soll. Nach jener Rede zu urtheilen, scheint aber unsere Regierung selbst anderer Meinung zu sein.

Der deutsche Handel mit der Türkei weist, nach den Mittheilungen des „Export“, in den letzten Jahren einen auffallenden Rückgang auf. Im 1896 wird die deutsche Ausfuhr nach der Türkei vom kaiserlichen Statistischen Amt zu rund 25 Millionen Mark bewerthet, während sie beispielsweise im Jahre 1893 einen Werth von 41 Millionen Mark erreicht hatte. Die Geringfügigkeit dieser Ziffer wird erst recht ersichtlich, wenn man berücksichtigt, dass ein grosser Theil dieser Ausfuhr nicht auf Kaufmannsgüter, sondern auf Lieferungen für das türkische Heer, für Eisenbahnverwaltungen etc. entfällt. So wurden in den letzten vier Jahren für mindestens 30 Millionen Mark Waffen, insbesondere Gewehre, und Kriegsmunition aus Deutschland nach der Türkei geliefert, und die Sendungen an Eisenbahn-Material, wie Schienen, Eisenbahn-Wagen, Lokomotiven etc. belaufen sich ebenfalls auf viele Millionen. Allerdings waren die Lieferungen von Kriegsmaterial im Jahre 1896 erheblich geringer, als in den Vorjahren, sodass der Rückgang unserer Gesamtausfuhr nach der Türkei, der besonders im vergangenen Jahr stark zu Tage tritt, zum Theil hierin seine Erklärung findet. Aber auch die Ausfuhr anderer Waaren hat nachgelassen, namentlich die Ausfuhr von Wollentwurf, von wollenen Strumpfwaren, baumwollenen Geweben, Halbwollwaren, Kleiden, Lederwaren, am meisten aber von Eisenwaren. Bemerkenswerth ist, dass in der gleichen Zeit die deutsche Einfuhr aus der Türkei nicht nur nicht abgenommen, sondern, ganz im Gegensatz zur Ausfuhr, erheblich zugenommen hat. Während 1893 die Einfuhr nur auf 10 1/2 Millionen Mark im Werthe sich stellte, gegenüber einem Ausfuhrwerth von 41 Millionen, war im Jahre 1896 der Werth der Einfuhr 26 Millionen, derjenige der Ausfuhr 25 Millionen Mark. Am meisten hat zur Steigerung der Einfuhr der zunehmende Import von Rosinen und Tabak beigetragen.

Die Goldproduktion der ganzen Welt hat sich im Jahre 1896 fast auf das Doppelte der Durchschnittsproduktion während der Jahre 1890—1895 gehoben, indem im vergangenen Jahre an 900 Millionen, dagegen in den Vorjahren durchschnittlich nur 410 Millionen produziert wurden. Diese Zunahme ist weniger dem Anstehen neuer Goldgebiete als vielmehr der Verbesserung der Gewinnungsmethoden, wie den Cyan- und elektrischen Prozessen, zuzuschreiben, wodurch auch theilweise Gesteine verarbeitet werden können, bei denen sich ihres geringen Goldgehaltes wegen früher dies nicht lohnte. An der Produktion von 1896 sind, nach einer Mittheilung vom internationalen Patent-Bureau Karl Fr. Reichelt in Berlin, die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 216 Millionen Mark, Australien mit etwa 190 Millionen, Transvaal mit ebenso viel beteiligt; Indien lieferte für 120 Millionen Gold, Russland und die übrigen Länder gegen 300 Millionen.

Canada Pacific-Bahn. Der Vorsitzende van Horne ist am 2. d. M. von einer genauem Besichtigung der Bahn nach Montreal zurückgekehrt und hat sich, einem Telegramm der „Central News“ zufolge, dahin ausgesprochen, dass der Betrieb und die Aussichten derselben nie besser gewesen seien als jetzt. In beinahe jeder von ihr berührten Stadt habe jede Art von Verkehr bedeutend zugenommen. Die Gesellschaft treffe Vorkehrungen für die für nächstes Frühjahr zu erwartende grosse Vermehrung des Verkehrs nach Klondyke, und besondere Dampfer

würden von Vancouver aus unmittelbar nach dem Yuxon verkehren; ferner seien Pläne zum Bau von Linien behufs Aufschliessung der erhaltenden nordwestlichen Bezirke genehmigt.

Goldminen-Aktien. Eine nahezu unbegrenzte Vertransstellung nimmt Cecil Rhodes trotz seiner, der Minen-Industrie so schädlichen gewalttätigen noch immer ein. Hiervon zeugt u. A. die Verletzung des Goldaktienmarktes in London und Johannesburg auf die falsche Nachricht hin, Cecil Rhodes sei erkrankt. In der That repräsentirt dieser Mann fast allein durch seine Thatkraft und das Überwiegen des englischen Elements, da die Afrikaner als ausgebreitete Partei durchaus keine unbedingte Stellung gegen die holländische Rasse einnehmen. Für das Coursniveau der Goldaktien kommt aber auch die eng verknüpfte Interessenwirtschaft des Herrn Rhodes mit dem Hase Werne, Beit u. Co. in Betracht, indem diese mächtigste Firma — und trotz aller anderweitigen Reklame, nur sie, — der entscheidende Faktor des Marktes bleibt. Ohne ihre stets bereitete Hülfskraft würde es schon manchemal bedenklich um so manche Minen-Gesellschaft ausgehen haben.

Kleine Notizen. Zu der schon erwähnten Fusion von Anerschen Gaslicht-Gesellschaften verläuft weiter, dass u. A. der Plan besteht, die beiden Austria Engländer und die Irish Landowners-Gesellschaften zu einer mit 2 Millionen Pfund Sterling Kapital ausgestatteten Gesellschaft zu fusioniren. Dieses Kapital soll in 4 1/2-procentigen Obligationen, 5 1/2-procentigen Vorragsaktien und 7-procentigen gewöhnlichen Aktien aufgebracht werden. — Durch den neuen Tarif für den Transport von Getreidesendungen auf den russischen Eisenbahnen, der am 13. November dieses Jahres in Kraft treten wird, stellt sich, wie der „Petersb. Herald“ schreibt, die Fracht für Getreidesendungen von verschiedenen Stationen des russischen Eisenbahnnetzes nach Königsberg und Danzig bedeutend billiger als bisher. — Die der Gräfin Reichenbach gehörige Wilhelmskühle bei Biedenkopf ist an den Hossens-Nassauischen Hütten-Verein verkauft worden, dem bereits die Werke zu Amalienhütte, Neschütte, Strassbergbach und Eibelshausen gehören. Sie soll eine bedeutende Vergrößerung erfahren. — Die Eisenbahnen von Russisch-Polen beschliessen eine Vermehrung ihres rollenden Materials. Das russische Eisenbahndepartement gestattet, dass ein Theil der Bestellungen dem Ausland zugewandt wird. — Die Erzeugung von Edelmetallen auf der ganzen Erde war im Kalenderjahre 1896 304,336,000 Doll. Gold, 102,406,500 Doll. Silber (Marktwert), geprägt wurden 195,899,517 Doll. Gold, 158,895,740 Doll. Silber.

Telegramme.

h. Paris, 6. November. Die Polizei verhaftete hier den Kassirer Forster von der Bank von New-York. Derselbe hatte eine Million Dollars unterschlagen.

v. Ottawa, 6. November. Der kanadische Ministerrath beschloss gestern, den Niederlanden und Japan die Vortheile des kanadischen Reciprocitytarifs einzuräumen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 6. November, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 297 1/2, Disconto-Commandit 198.50, Staatsbahn 283. —, Lombarden 72 1/2, Gotthardbahn-Aktien —, Schweizer Centralbahn —, Schweizer Nordostbahn —, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —, Harpener —, Italiener 92.60, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, Italien. Meridionale —, 8-procent. Mexikaner —, 6-procent. Mexikaner —, Tendenz: geschäftlos.

Von Montag, den 8. d. M., an:

RÄUMUNG

der RESTE und einzelnen ROSEN in Woll- und Seidenstoffen.

Die Wollstoffe sind in den Sou terrain-Räumen, die Seidenstoffe im Parterre ausgelegt.

J. Bacharach.

Webergasse 4.

Grosse Gelegenheitskäufe

in Leinen und Leinenwaaren, Gebild- und Weisswaaren,

nur ausschliesslich erprobte Qualitäten, die sich seit Jahren bewährt haben und verbürgen uns für Solidität im Waschen und Gebrauch.

Grosse Posten

Drelltischtücher	in 3 Grössen, bis 1 1/2 Meter lang,	Stück	50, 75 und 90 Pf.
Drelltischtücher,	Reinleinen, bis 1 1/2 Meter lang,	Stück	Mark 1, 1,25, 1,50.
Drell-Servietten,	Hausmacher,	1/2 Dutzend	Mark 1,20, 1,50, 1,95.
Jacquard-Servietten,	Reinleinen,	1/2 Dutzend	Mark 2 und 2,50.
Hochlegante Damast-Gedecke,	Reinleinen, mit 6, 12, 18 und 24 Servietten,	Gedeck	Mark 4,50, 6, 9 bis 50.
Hochfeine reinleinen Damast-Servietten,	Grösse 65/65, neueste Blumenmuster,	1/2 Dutzend	Mark 3,50, 4, 4,50.
Hochfeine reinleinen Gerstenkorn-Handtücher,	Grösse 60/100 und 50/115 und 55/115,	1/2 Dutzend	Mark 3, 3,75, 5,50 und 6.
Grosse Posten Els. Bettsatin und Damast,	volle Breite für Bettbezüge ohne Naht, Meter 60, 90 Pf. bis 1,50, 83 cm Meter 40 bis 90 Pf.		
Grosse Posten Betttuchleinen und Halbleinen,	volle Breite für Betttücher ohne Naht,	Meter	65, 85 Pf., 1 bis 1,50 Mark.
300 Dtd. schwere Gerstenkorn-Handtücher,	40/100 cm.,	1/2 Dutzend	Mark 1,50.

Besonders preiswerth!

Weisse leinene Taschentücher,	Rasenleichte, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Gespinnsten gefertigt, sorgfältig gestümt,	1/2 Dutzend	Mark 0,90, 1,25, 1,50 bis zu 3,50.
Weisse leinene Batist-Taschentücher,	Stoppbaum und Hohlbaum (10 Qualitäten),	1/2 Dutzend	Mark 2,25, 3 bis 5.

Grosse Posten Damen-Wäsche, nur beste Verarbeitung, zu abnorm billigen Preisen.

Sticken von Taschentüchern und Wäsche wird sauber und geschmackvoll ausgeführt und berechnen nur unsere Selbstauslagen.

Wir bitten Aufträge für Weihnachten möglichst frühzeitig aufzugeben.

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8.

Telephon 511.

14355

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1850), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896.
Telephonruf No. 496.



Das feinste und billigste
Weihnachts-Geschenk
ist ein
Carton ffst. Parfüm
oder Seife.

Zu haben von 50 Pf. an bis
Mk. 65.— bei 14593

J. B. Willms,

Seifen- u. Parfüm-
Geschäft, 5. Wehlitzstrasse 5.
Telephon 544.

Sandchuhe,



selbstverfertigte, von schönem weichen Leder und
gut fugend, in Glace, Sued und Wildleder, sowie
alle Sorten warme Sandchuhe für Damen und
Herren empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen
Fr. Sircsch, Ecke Webergasse 40.
Grösste Sandschuhmacherei u. Feilerei. 14288

Belgische Anthracitkohlen

von Zeche Gouffre Chatelineau.
Preisgekrönt.

Unübertroffene Dauerbrandkohle für Amerikan-
Öfen, sowie für sämtliche Feuerungen.
Höchste Heizkraft bei sparsamstem Brand. Ruht
und brennt absolut nicht. Beste Referenzen.
Proben stehen gerne zu Diensten.
Niederlage und Verkauf bei

Georg H. Nöll,

Kohlen-, Bord- und Brennholz-Handlung,
Mauritiusstrasse 4,
gegenüber dem Waihallen-Theater.

10 Pf. Reizende Bonbonnièren 10 Pf.,

gefüllt mit hochfeinen Bonbons, je 5 Pf. p. Stück,
sehr praktisch für Langstunde, Concert, Theater.
Stets vorrätig im Lebensmittel-Consumgeschäft
A. Mollath, Wilsberg 14. 14529

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte unterstelle ich mein

gesamtes Waarenlager

einem

Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Reste zu jedem Preise.

18578

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. November.

45. Jahrgang. 1897.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Lüge.

Original-Roman von La Rosée.

Hubert hatte in seinem Gemache den Rock vom Leibe gerissen und rannte in wilder Hast umher. „Mein Gott! mein Gott!“ schrie er, „es ist zu viel, ich kann es nicht ertragen.“ Sein Blick streifte ein Paar Pistolen, welche über dem Schreibtisch lagen. Er nahm eine in die Hand und sah, ob sie geladen sei. Am Stuhle lag sein Waffenrock, seine Hand sank darauf nieder, dabei berührte er das Eisenkreuz, das der Kaiser ihm eigenhändig angeheftet hatte. „Nein“, sagte er fest, „wenn Du, mein unvergeßlicher Kaiser, so gehst, der darf nicht zum Selbstmörder werden. Weg!“ und er schlenkerte heftig die Pistole in die Ecke. Die Sonne war untergegangen, der Garten lag im düstern Schatten. Im Himmel glänzte die Mondsilber. Er sprang auf. „Ich muß zu ihr, — ich allein muß ich das Schreckliche verhindern. Ich selbst muß in ihr die Liebe zu mir finden. Wir müssen die Sünde des Vaters verbergen in das tiefste Dunkel, und dann fort, fort bis an das Ende der Welt, bis der Tod kommt und das entsetzliche Wissen erlöschet.“ Er hülfte sich in einen Mantel und schlüpfte bei einer Hinterthür des Schlosses hinaus, durchschritt den Garten und eilte auf die Landstraße, die er eine Zeitlang verfolgte. In Nauen funkelten ihm die Räder entgegen, er ging um das Städtchen herum und eilte dem See zu, wo er einen Fischerhahn losmachte und mit heftigen Ruderschlägen der Nauenburg zufuhr. Dort angekommen landete er beim Garten, er hatte nicht überlegt, auf welche Weise er Alice sprechen könnte. Er stieg aus und suchte sich zu sammeln. Wäre es nicht besser, sie nie wieder zu sehen! Warum ihr Qual mit aufhauen? dachte er. Nein, ich schreibe es ihr mit einem ewigen Lebewohl. — Das aber wird kein Verbrechen sein, wenn ich noch einmal zu dem Gebäude aufsteige, in dem sie abnungslos schlummert. Er war auf den freien Marktplatz getreten; das Mondlicht lag hell über der Burg; plötzlich suchte er zusammen. War das ein Spiel seiner aufgeregten Phantasie? Im Erker leuchtete am offenen Fenster ihre Gestalt, ihr Kopf war gegen den Himmel empor gerichtet.

„Alice“, rief er.
Im nächsten Moment war die Gestalt oben verschwunden. „Es war eine Vision“, seufzte er, „ich werde sie in diesem Leben nie wieder sehen.“ Da ging ein Hiern durch seine Glieder, er horchte mit angehaltenem Athem, sein Blick bohrte sich auf den Weg, der von der Burg herführte. Sein Ohr hatte recht gehört. Glig näherten sich leichte Tritte, und nun lag die weiße Gestalt mit ausgebreiteten Armen auf ihm zu.
„Ich wußte es, daß Du heute noch kommst, Hubert“, rief sie.
Abwährend streckte er beide Hände gegen sie vor. „Jured!“ schrie er mit heiler Stimme. „Im Götter willend berühre mich nicht, — wir sind getrennt durch göttliches und mensch-

liches Gesetz. — Unsere Liebe ist verbrochen — der Vater bekannte mir seine Schuld — Du bist — meine — Schwester, lebe wohl! ewig — ewig wohl!“

Sie wollte zurück. In verzweifelter Todesangst starrte sie ihn an. Ein tödliches Stöhnen entrang sich ihrer Brust. Mit raschen Schritten sprang er in den Kahn und stieß ihn ab. Wie von einem Magnet angezogen, schlich sie ihm nach und sah nach dem Kahn, der im Dunkel der Nacht verschwand. Neugierig sank sie zu Boden, eine tiefe Ohnmacht umfiel sie. Der Nachthahn legte sich über sie und machte ihren leichtschleibenden Körper vor Frost erbeben. Sie erwachte und blickte um sich. Wo war sie? was war geschehen? — Allmählich kehrte die Erinnerung zurück. „Ein Traum!“ jammerte sie, „ein schrecklicher, todbringender Traum, es ist Wahnsinn!“ — Sie versuchte sich zu erheben, ihre Glieder waren steif wie gelähmt. Hülflos sah sie umher. Wo, so war es — sie hatte keine Ruhe, ihr war so bang, so schwer, sie hand am Fenster und versuchte zu beten, da hörte sie seinen Ruf, sie sah ihn unten im Garten, es trieb sie hinunter; an seiner Brust war Ruhe — da — er wehrte sie ab — Schwester! Das war der Wahnsinn, dem sie verfallen, das die Hölle, die ihr das Herz ausbrannte. — Mühsam erhob sie sich. „Sterben!“ flüsterte sie vor sich hin. Endlich stand sie auf den Füßen, nur langsam konnte sie sich fortbewegen. „Wohin?“ schrie sie, „wie ein welkes Blatt, das der Sturm vom Baum gerissen, zerrt der Wahnsinn mich hin und her. Sterben, nichts mehr wissen, nichts mehr fühlen!“ Sie tastete zurück durch den Garten in das Haus.

Der Morgen war schon weit vorgerückt. Melanie, welche sich das Nichterscheinen ihres Gastes beim Frühstück erklären konnte, pochte an Allicens Thür. Als keine Antwort erfolgte, trat sie ins Zimmer. Alice hatte mit todtentstarrtem Gesicht am Boden. Das Haar war zerzaust, ihr Kleid mit Erde beschmutzt. „Hellas, was ist es?“ rief Melanie, zu ihr eilend, „was ist Dir geschehen?“

„Frage nicht, sie fällt, Du weißt nicht, wie Du mich quälst.“

„Du hast doch nicht etwa — ihn gesehen?“

„Ich sah den Tod, aber was noch schlimmer ist, dem Wahnsinn ins Auge.“ Sprach Alice dumpf vor sich hin.

„Du bist krank.“

„Zum Sterben krank.“

„Ich lasse Grauba holen.“

„Nein, denn mir hilft kein Mensch und kein Gott. Ich bin verdammt. Ich muß fort.“

„Weißt Du nicht, daß der Graf wünscht, Du sollst bei mir bleiben, bis er Dich holt?“

„Alice sprang auf. „Im aller Heiligsten willen wartete mich nicht! Ich muß fort, und wenn Du mir keinen Wagen besorgst, so laufe ich zu Fuß nach Vennau.“

„Es sei, wie Du willst, beruhige Dich nur.“

Melanie lief in das Bureau ihres Mannes, der eben eine Verhandlung hatte, und ihr deshalb einen strengen Blick wegen der Störung, die sie verursachte, zuwarf.

„Ich habe mit Dir zu sprechen, Liborius.“

„Ansel!“ gebot er kühler und wies ihr zu, sich zu entfernen.

Melanie befohl ihrer Magd, aus Nauen einen Wagen zu holen, ging wieder zu Alice und half dieser sich umkleiden.

„Sei mir nicht böse“, bat Alice, „ich kann nicht anders.“

„Ich würde so gern mit Dir fahren, aber ich darf nicht, mein Mann ließ mich nicht zu Wort kommen, und bis die Verhandlung zu Ende ist, bis Du schon weit weg. Darf ich nicht erfahren, was Dich quält?“

„Das größte Leid, das die Welt aufweisen kann“, seufzte Alice, „wenn Du mich liebst, so frage nicht weiter.“

Mit banger Sorge sah Melanie dem Wagen nach, der Alice zur Station brachte. Sind das sonderbare Menschen, dachte sie, über Nacht eine solche Veränderung! Wäre ihr Kleid nicht so beschmutzt gewesen, ich würde glauben, ein Traum habe ihren Geist verortet. Offenbar aber war sie Nachts im Garten und hat, ich kann es mir nicht anders erklären, mit dem Grafen ein Rendezvous gehabt. Das hätte ich doch nicht von ihm gedacht! Und daß so etwas in meinem Hause geschehen mußte! Was soll ich nun dem Grafen sagen, wenn er kommt, sie zu holen? Aber der Graf kam nicht. — Wie die hohen Herrschaften doch so rücksichtslos sein können, dachte sie und ärgerte sich, daß auch weder von der Frau Heggemann noch von Alice selbst ein Wort der Erklärung oder Entschuldigung an sie kam.

Mit gespannter Neugierde öffnete sie deshalb einen soeben eingetroffenen Brief ihrer Schwester. Nach kurzem Eingang schrieb ihr Helene die seltsamen Neuigkeiten, die sich in Gurlach zugegetragen hatten. Das erste und was jedenfalls sämtliche Damen interessierte, war, daß Graf Windsee auf einige Jahre Urlaub genommen, um eine Reise um die Welt zu unternehmen, und daß er abgerufen, ohne sich von jemand zu verabschieden. Gurlach! Was für ein Hand und Band vor Jarn. Der einzige Trost, den sie hatte, wäre der, daß ihre geliebte Nivalin, welche Graf Hubert so ausgezeichnet hatte, und die sogar in der gräflichen Familie wie ein Kind des Hauses aufgenommen worden war, wieder zu ihrer Mutter zurückgekommen sei und zwar sehr lebend. Was Gräfin Heggemann fehle, wisse Niemand; denn kein Mensch außer Doktor Sonnenreich werde vorgefassen. Der Doktor machte immer ein sehr bedenkliches Gesicht, wenn man ihn nach dem Gräulein fragte. Offenbar müsse das im Zusammenhang mit dem Grafen Windsee stehen, und man könne hermit annehmen, daß das Verhältnis der beiden ein Ende gefunden, was ja auch voraus zu sehen gewesen wäre. Wie habe auch Frau Heggemann und ihre Tochter so thöricht sein können, Hoffnungen zu hegen, daß der Sohn der angesehensten Familie im Lande der letzte Sprosse der Windsee, sich mit Alice verheirathen würde. „Schmach kommt vor dem Fall“, habe Comtesse Mimi geduldet.

(Fortsetzung folgt.)

Puppen-Schuhe
und -Strümpfe.

Puppenzimmer-
Püppchen.

Puppen-Perücken
aus echtem Haar.

Meine complete

Weihnachts-Puppen-Ausstellung

ist eröffnet.

Auf Güte, feinen Geschmack und billigste Preise habe bei Zusammenstellung meines reichhaltigen Puppen-Assortiments wieder das Hauptgewicht gelegt.

Reizend gekleidete Gelenkpuppen zu 30 Pfg., 50 Pfg., 1.—, 1.50, 2.25, 3.— Mk.

und höher, in jeder Preislage, bis zur feinsten Modepuppe.

Auf meine Specialitäten:

la Waltershäuser Kugelgelenkpuppen, Ledergelenkgestelle, Holzgelenkpuppen, gekleidete Puppen ganz aus Holz, zum Aus- und Ankleiden, Puppengestelle total aus Leder, Puppen-Köpfe von Holz, Blech, Bisquit u. feiner Patentmasse etc. etc.

mache besonders aufmerksam.

Aufnahme von Puppen-Patienten in meine Puppenklinik nur bis 4. Dezember.

Frühzeitiger Einkauf, vorteilhaftester Einkauf.

Verkauf zu anerkannt streng reell billigsten Preisen. Jeder Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

14548

Puppen-
Wagen.

Puppen-
Trousseaux.

Puppen-
Möbel.

Die Hofwagenfabrik

von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfeht sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

(Mannstr.-No. 47) F 6

Concurs-Ausverkauf.

Infolge Concurs-Eröffnung wird das F 201

Schuhwaaren-Lager

Kirchgasse 38 zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Der Beruf der Reicherin, die Ausbildung junger Mädchen für das Kunstgewerbe, sind noch immer viel zu wenig bekannte Dinge. Es ist unbestreitlich, daß man zu anderen überflüssigen und auch sonst wenig verlockenden Berufswegen sich hindrängt und gerade dies Gebiet vernachlässigt. Begabung und ernstliches Streben vorausgesetzt, bietet das Kunstgewerbe Töchtern der gebildeten Stände die besten Aussichten. Fleißiges und gründliches Studium — Dauer etwa 3 Jahre — ist erforderlich; die Kosten der Ausbildung sind jedoch nicht hoch. An den Körper, namentlich auch an die Nerven, werden weder bei der Ausbildung, noch in der praktischen Thätigkeit, zu hohe Forderungen gestellt.

Nähere Auskunft jeder Art, über die Ausbildung (je nach den Vorkenntnissen verschieden), Beschäftigung u. s. w. erteilt gerne Fräulein Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenschule (alte und größte Frauen-Modenschule in Altona), oder der Unterzeichneter. Vermittlung von Stellungen steht mit bestem Erfolge.

Mozig Victor.

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

18968

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction **Chr. Hebingen.**
 Aeltestes Spezialitäten-Theater am Platz.
 Tägl. Vorstellung von Künstlern aus 1. Rang.
 Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Frankfurt a. M.

Scandinavischer
Circus Albert Schumann,
 Kaiserstrasse.

Sonntag, den 7. November 1897:
Zwei grosse Vorstellungen,

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. F 62

Wein-Versteigerung
 in **Elstville im Rheingau.**

Mittwoch, den 10. November 1897,
 Mittags 12 Uhr,

läßt Unterzeichnet in seinem Hause (Elstville Weinstube),
Tannstrasse 11,

eine größere Parthie original
naturreine
Flaschenweine,

verschiedene Jahrgänge, versteigern.
 Die Proben werden am 5., 6., 8., und 9. November,
 sowie am Versteigerungstage verabreicht.
 Alles Nähere per Catalog. 14040

Elstville, im October 1897.

J. Diefenthaler.

Männer-Gesangverein Friede.

Heute Sonntag, den 7. November, Abends
 8 Uhr, zur Feier des 22. Stiftungsfestes:

Concert und Ball

im Saale des „Turnerheim“, Hellmündstrasse 25.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie
 Freunde des Männergesangs laden wir hierzu ergebenst ein.
Programme, welche zum Eintritt mit Familie berechtigen,
 sind bei unseren Mitgliedern: **Chr. Brömser,** Friedrich-
 strasse 37, **Chr. Winsor** (Andreas Hof), **Chr.**
Gerhardt (Zum Blücher), **K. Wolfert** (Zum Elfen-
 haus), **K. Lind** (Stadt Offenach), **Ney & Wigand,**
 Cigarrenhandlung, Hellmündstrasse, sowie bei Herrn **Wein-
 garten** (Zum Turnerheim) zu entnehmen. F 338

Der Vorstand.

Conditorgehilfenverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, 7. November:

Ausflug nach Diebrich

(Restaurant „Rheinischer Hof“),
 wozu freimüthlich einladet. Der Vorstand.
 Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Nördlicher Bezirks-Verein.

Die statutenmäßige General-Versammlung des
 nördlichen Bezirks-Vereins findet

Montag, den 8. November,
 Abends 8½ Uhr,

im Saale des Hotel Hahn, Spiegelgasse 15, statt.
 Anmeldungen bis zum 7. November bei dem
 Schriftführer, Herrn **Reutner Schwenger,**
 Zisterneierstrasse 9, und Lösung der Mitglied-
 Karte berechtigen zur Teilnahme an der
 General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes.
- 2) Wahl des Vorstandes.

14376

Zither-Verein Wiesbaden.

Kommenden Sonntag, den 14. November,

Abends 8 Uhr, zur Feier seines ersten Stiftung-
 festes:

Großes Concert**und Ball**

im Saale des Katholischen Vereinshauses, Doh-
 heimerstrasse 24, unter gütiger Mitwirkung des
Scharr'schen Männer-Chors, Dirigent Königl.
 Kammermusiker Herr **L. Scharr,** Vereinsobrigist Herr
Otto Killian.

Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder, deren An-
 gehörige, sowie Inhaber von Karten ergebenst ein. F 407
 Der Vorstand.

**Eine Freude erregende u. praktische Weihnachtsgabe**

Es eine reichhaltige Auswahl Glas-Weihnachtsbaum-Ornamente, enthaltend 10 Sorten zu je 1 Dutzend prachtvolle, farbige Weihnachts-
 in demselben glänzender und überaus schöner Ausführung, köstlich mit edlen Gläsern verziert, die den herrlichen blauen
 Glanz von nur 2 Glas-Weihnachtsbaum-Ornamenten, keine kleinen Sachen wie Kerzen, Kränze u. dergleichen, sondern nur solche,
 die zum wahren Weihnachtsbaum gehören. — Zur Weihnachtszeit haben wir ein Lager von solchen Weihnachtsbaum-Ornamenten über die
 Stadt Frankfurt und Umgebung gratis bei **Thiele & Greiner, Hoflieferanten, Kaufhaus in Thür.**

Wichtige Ausrüstung Ihrer Weihnachtsfeier: Die Auswahl der Gläser und Ornamente.
 Bestellt zur Weihnachtszeit 1897: 10.000 Weihnachts-
 Weihnachtsbaum-Ornamente aus den schönsten Weihnachtsbaum-Ornamenten:
 München, 20. Sept. 1897. Geschäftsführer Dr. J. Ritter u. Greiner:
 Dieser sehr reichhaltige und mit dem höchsten in der Weihnachtszeit gezeigten. Auch haben, wenn 10
 Ihre Firma empfiehlt, haben Sie gegen nachfolgendes zu stellen.
 Glas, 6. October 1897. Weihnachtsbaum-Ornamente:
 Das Weihnachtsbaum-Ornament 6. Markt-Ornament Weihnachtsbaum-Ornament war gut und preiswürdig.
 Gernung 1. October, 10. Oct. 1897. Weihnachtsbaum-Ornamente: J. Ritter u. Greiner:
 Das Weihnachtsbaum-Ornament war ganz schön und preiswürdig.

(E. P. 4710)
 F 25

Gelegenheitskauf.

Einen Posten Herren-Mäntel mit Kragen,
 Einen Posten Herren-Paletots,
 Einen Posten Herren-Loden-Joppen

verkauft ich, so lange der Vorrath reicht,

18919

weit unter Preis.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Preise
 fest. **Möbel-Lager** Garantie
 1 Jahr.

der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
 Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte
 Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
 sowie in Spiegel-, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
 Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
 taxirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
 Übernahme ganzer Anstaltungen und An-
 fertigung nach Zeichnung. F 346

Betten

in jeder Preislage, Bettstellen 12—60 Mt., Matratzen
 5—60 Mt.

Divans

in 30 verschiedenen Mustern von 45 Mt. an.

A. Seebold,

Grabenstrasse 2, Ecke Marktstrasse.

Schuhwaren (prima) in allen Preislagen. 13986
 Ballhaus Jr., Römerberg 1.

Große Auswahl! Große Auswahl!
Möbel! Betten!
Spiegel!

Betten in verschiedenen Formen, Spiegel,
 Kommoden, Büreau, Buffets, Herren- und
 Damen-Schreibtische, Auszugstische, Sophas,
 Ottomane, Salons, Garnituren, Verticows,
 Bücher-, Kleider- und Spiegelschränke, Wasch-
 kommoden in verschied. Größen, roth-, grauem und
 schwarzem Marmor, Koffhaare- und Seegras-
 matrassen, Stühle, Kleiderstöße, Handbich-
 halter, sowie compl. Einrichtungen für Salons,
 Wohn-, Speise- und Schlafzimmer empfiehlt unter
 mehrjähriger Garantie bei guter Qualität zu anerkannt
 billigen Preisen 14477

H. Markloff,

17. Luisenstrasse, Luisenstrasse 17,
 Möbel-, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.

Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf.

12468

Max Schüller,

Seifen- u. Lichthandlung,
 Kirchgasse 60, nächst der Langgasse.



Reissmann's
Dauerbrand-Oefen
 mit Patent-Regulator und
 Patent-Drehrost.

(Das Vollkommenste, was die Ofen-Technik
 bis jetzt aufweist.)

Colonia-Dauerbrand-Oefen,
 Regulir-Füllöfen, in gemalt, ver-
 nickelte und schwarz,
 Irische Rundöfen.

Majolika- u. Emaille-Herde, letztere
 mit Majolikaplättchen-Imitation,

sowie schwarze schmiedeeiserne
Kochherde aus den renom-
 mirten Fabriken von Gebr. Hoeder,
 Darmstadt, und F. Küppersbusch
 & Söhne, Schatke, empfiehlt in reich-
 haltiger Auswahl das 11829

Specialgeschäft
 in Oefen und Herden

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Musterlager: Saalgasse 1, im Hause zur Stadt Frankfurt.

Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4.



Restauration Wies. 51. Rheinstrasse 51. 10548 **Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.** **Walther's Hof**

Geisbergstrasse.
Neu eröffnet.
 Zwei neue Billards. Kegelbahn.
 Diverse Here und reine Weine.
 Mittagstisch von Mk. 1.—, 1.50 und höher.
 Im Abonnement billiger.
 Soupers, Plats du jour. — Reichhaltige Speisen-Karte.
 Cülnar Krütschen zu 30 u. 40 Pf.
 Hochachtend

Ed. Heil, früher Küchen-Chef.
Saalbau Friedrichs-Halle. **Wälder Landstraße**
 Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 S. Wimmer. 10541
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
 Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.
 Es ladet ergebenst ein **J. Fehlinger. 9629**

Bierstadt.
 Heute, sowie jeden Sonntag:
Tanz-Vergnügen.
 wobei ein gutes Glas Bier (Bier, Pilsener), neuer Apfelwein,
 neuer und alter Wein (eigene Weinberge), sowie ländliche Speisen
 verabreicht werden. Empfehlung für heute als Speisen: Gans und
 Spannfau. Es ladet höchlichst ein

Wilh. Hepp.
Schlangenbad.
Saalbau Bremser
 (Rheinischer Hof).
 Das ganze Jahr offen. Diners à part von 12—1 Uhr.
 Restauration zu jeder Tageszeit. Gute Weine, versch. Biere.



überall käuflich.

Champagner-Reinette-Mepfel,
 sehr schmeckend, lang haltbar, 50 Kilo Netto und franco 20.—
 best. (Kb 556 10) F 120
Fench's Obstkücherei, Neustadt a. d. Saardt.

Meier's Weinstube,

12. Luisenstrasse 12.

Wein-Restaurant 1. Ranges.

Diners von 12—3 Uhr à Mk. 1.20 u. höher. || Soupers von 6 Uhr an à Mk. 1.20 u. höher.
 Naturreine Weine eigenen Wachstums der Weingrosshandlung A. Meier.

Br. Buchmann. 12904



FANTER & CO

HOCHHEIM AM MAIN.
 Tüchtiger Vertreter gesucht.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen b. Wesel.
 Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn Eduard
 Böhm, Adolphstrasse 7. F 62

Flaschenbier-Handlung

W. Hohmann, Wiesbaden
 Römerberg 23,
 empfiehlt die anerkannt vorzüglichen, garantiert reinen Export-
 und Lagerbiere der Wälder Aktien-Bierbrauerei in
 Bellen und dunklen Qualitäten bei best. frischer Füllung und bestmöglicher
 Bedienung. Lieferung frei ins Haus. Zeitschen No. 534. Verkauft
 werden außer den burs. Biere ebenfalls nach erichtet
 und erhalten Niederbierfabrik Robott. 14000

Alzeyer Kartoffeln

von bekannter Güte liefert **A. Mollath, Michelsberg 14. 14530**

Restaurant Zauberflöte.

Ausschank

Pilsener Bier, Bürgerl. Bräuhans, von **per Glas 18 Pf.**
Exportbier von der Brauerei Henrich in Frankfurt a. M. " " **12 Pf.**

Vorzügliche Rhein- u. Moselweine.
 Diners Mk. 1.20 u. Mk. 1.50. || Im Abonnement billiger.
Reichhaltige Speisekarte. Soupers Mk. 1.20. Hochachtungsvoll

R. Blickensdoerfer. 14151

Fremden-Verzeichniss vom 6. November 1897.

Adler. Renand, Frankfurt Heymann, Berlin Brehm, Hauptm. Dresden Kodres, Köln Herrmann, m. Fr. Berlin Prabl, Theater-Ag. Berlin Fellner, Wien Wertheimer, Fr. Bielefeld Friedländer, Berlin Sussmann, Berlin Weg, Bad Kissingen Denkert, Friedrichshafen Liebau, Leipzig Müller, Hemelingen Haarhaus, Paris	Hotel Aegir. Wolff, Schloss Eberstadt Wolff, Schloss Eberstadt	Hahnhof-Hotel. Sachel, Kfm. Berlin Fischer, Kfm. Berlin Goss, Kfm. Stuttgart Ansel, Kfm. Dresden	Belle vue. Samsen, Fr. Amerika Zwei Bische. Clement, m. Fr. Butzbach Cölnischer Hof. V. Bischer, m. T. Varschau	Königsberg. Zegge, Kfm. Walscheid Pellens, Kfm. Berlin Bernhart, Kfm. Stuttgart Rothschild, Kfm. Mannheim Walck, Kfm. Köln Hirsch, Kfm. Köln Kleinroger, Kfm. Köln Joseph, Kfm. Markbrunn Freundberg, Singheim Gambier, Kfm. Berlin	Dietermühle. Münzel, Bad Neundorf Englischer Hof. v. Hantower, Petersburg Eisenbahn-Hotel. Solomon, Kfm. Köln Drouven, Kfm. Coblenz Oncken, Prof., Dr. Giessen Zum Erprin. Giese, m. Fr. Berlin Mittelberger, Stuttgart Bauer, Fr. Westerborg Wittmann, Kipfenberg Brenner, Kfm. Nattenrod Voss, Kfm. Berlin	Dr. Gierlich's Kurhaus. von Limburg-Stirum, Fr. Grün, m. S. Brüssel v. Limburg-Stirum, Brüssel Grüner Wald. Damm, m. Fr. Frankfurt Kaufmann, Kfm. Köln Grubwald, Kfm. Berlin Neuburger, Kfm. Stuttgart Heberer, Kfm. Mannheim Schäfer, Kfm. München Soemann, Hagenburg Göttemann, Kfm. Oepingen Fuch, Kfm. Wien Stein, Kfm. Fürth Fleming, Kfm. Leipzig Sauerwein, Fabr. Metz Pollmann, Kfm. Weiden Trautke, Kfm. Landau Sorensen, Kfm. Stettin Peters, Aschaffenburg Forley, Kfm. Wald Pfeiffer, Kfm. Köln	Hotel Hapfel. Rudolf, Kfm. Brüssel Weilburg, m. Fr. Köln Schmitz, Kfm. Köln Quint, Kfm. Frankfurt Bachmann, Kfm. Hannover Weyers, Kfm. Limburg Wolff, Kfm. Dusseldorf Ammüller, Kfm. Dusseldorf Linde, m. Fr. Hannover Költer, Stuttgart Schweizer, Kfm. Köln Thomas, Darmstadt Hotel Hohenzollern. v. Petrovics, m. Fr. Odessa Waste, m. Fr. Zandpoort v. Pröbsting, Fr. Kestland Carver, Dr. New-York Vier Jahreszeiten. Freiburg von Cramer-Klett, München Freilrau von Cramer-Klett, Fr. Reichsrath, München Zeiser, Fr. Nürnberg Schidorsky, Kfm. Annaberg Wagner, Leipzig Pension und Hotel Kaiserbad. Neumann, m. Fr. Wien von Buggenhagen Hotel Kaiserhof. Buggenhagen Pellegrini, Buenos Ayres Oppenheim, m. Fr. Köln v. Dungen, Schloss Dehrn Eller, Malaga Hotel Harpen. Flebel, m. Fr. Worms Hotel Metropole. Profandes, Dr. med. Wien Levy, Fr. Hamburg von Berg, Fr. Köln	Goldenes Kreuz. Kerckhoff, Dr. Andernach Fändrich, Fr. Hamburg Goldene Krone. Schneider, Rest. München Vormann, m. S. Hagen Grünberg, Kbb. Warschau Graf, Leipzig Goldene Kette. Mantl, Fr. Mainz Dr. Lehr'sche Kurhaus-tal. Haarland, Riesenkirch Hotel National. von Lottin, Petersburg Nonnenhof. Dreber, m. Fr. Freiburg Hatzheim, Kfm. Dresden Irmscher, Kfm. Dresden Kambitz, Kfm. Elberfeld Derkm, Kfm. Wien Mayer, Kfm. Heidelberg Klauser, Ehrenbreitstein Schmohl, Rest. Esslingen Piant, Kfm. Darmstadt Ahlers, Kfm. Hamburg Koch, Kfm. Gießen Reuter, Kfm. Hanau Schäfer, Kfm. Leipzig Brütz, Leipzig Lehmann, Kfm. Leipzig Camphausen, Kfm. Köln Kirbis, Kfm. Berlin Tamsen, Kfm. Hamburg Bielmann, Kfm. Hannover Hagheimer, Kfm. Stuttgart Dietrich, Kfm. Berlin Stirn, Kfm. Berlin Jacob, Kfm. Nürnberg Pfeiffer, Fr. Halle Brandt, m. Fr. Halle Eust, Kfm. Schwabach	Zur guten Quelle. Füller, Kfm. Köln Bier, Kfm. Frankfurt Schub, Fr. Köln Mannheim Preis, Architect. Stuttgart Stock, Architect. Stuttgart Fuld, Kfm. Frankfurt Quisiana. Baronin v. Schenk-Ledeb, Fr. m. Bed. Wien Tappenbeck, Fr. New-York Profanter, Dr. Wien Giese, Fr. Duisburg Brockhoff, Fr. Düsseldorf Rhein-Hotel. von Werner, Coblenz Schellhondt, Fr. Brüssel Frank, Kfm. Köln Williams, Kfm. Manchester Schurman, Dir. Nymegen Hetzler, Fabr. Weimar Hust, m. Fam. Westerland Schuerman, Schwabach von Schuler, Frankfurt Wittner's Hotel garai und Pension. Partner, Fr. Dr. Warschau Küsterbad. Naumann, Ingen. Royal Rose. Sauer, m. Fr. Andernach van der Aa, m. Fr. Baura Countess Brownlow, m. Bed Ida, Kfm. Heidelberg Lutz, Kfm. Frankfurt Savante, Fr. England Grotte, Fr. England Neumann, Kfm. Köln Berthom, m. Fr. Stuttgart Bauer, Stuttgart Marriott, Ingen. London	Rheinreise. Veit, Dr. med. Schwabach Hutler, Fr. Neukaus Reusch, Kfm. Barmen Weisses Ross. Baedeker, m. Fr. Boppard Schützenhof. Scheibe, m. Fr. Bautzen Benz, Ger.-Secr. Sennsburg Weisser Schwan. Manleitner, m. Fr. Thist von der Laucken, Fleigert von der Laucken, Holsen Hotel Schweinsberg. Wagner, Lößlingen Loewner, Kfm. Berlin Hentschel, Kfm. Berlin Tannhäuser. Menges, Kaiserlautern Fass, Kfm. Remscheid Schmitt, Kfm. Worms Wolff, Fabr. Schöten Meinhardt, Rest. Berlin Platz, Kfm. Oberlungwitz Hoppe, Schwarzenburg Weg, Fr. Göttingen Hoppe, Kfm. Naumburg Fiedler, Gera Schade, Kfm. Guben Schwabensland, Kfm. Ludwigshafen Müller, Kfm. Köln Hotel Union. Lammers, Fabr. Schwerin Ida, Kfm. Heidelberg Lutz, Kfm. Frankfurt Hotel Victoria. von Beetza, Fr. Holland Millard, m. Fr. London Grotte, Kfm. London Tubaba, Major. Haag	Tannus-Hotel. Meener, Fr. Stuttgart Mersch, Magdeburg Mann, Rest. Diermark Winkler, Dresden Kaufmann, m. Fr. Lüttich Alschott, Dr. Amsterdam Barth, Kfm. Lauf Rabder, Fabr. Karlsruhe Thamm, Director. Dresden Wiener, Driedenhofen Bouin, Jena Hotel Weiss. Lambert, Fr. Wetzlar Loewenthal, Eschwege Bartholomew, Manches Barth, Kfm. Köln Hartog, m. Fr. Berlin In Privathäusern: Pension Böttger. v. Reichenau, Major. m. Fr. Soden-Salmünster Privathotel Colonia. Matthey, Kfm. Celle Groos, Kfm. Köln Villa Frank. Rudolph, Salungen Bohndorf, Burgsteinfurt Pension Margertha. Bernstein, m. Fr. Russland Mitchell-Dawson, London Pension Mon-Repos. Förster, m. Fr. Cassel Park-Villa. Glover, m. Fr. Schettland Wilhelmstrasse 38. Jacobs, 2 Fr. Haag
--	---	---	--	--	--	---	---	--	--	---	--

45. Jahrgang. 1897.

Wiesbaden 1896

Oeffentliche Warnung vor Unterschreibungen oder Vermischungen!

Nach der chemischen Analyse erhält der Käufer des
neuestens gegen die Suppenwürze Maggi ausgespielt
sogenannten Bouillon-Extracts „Gusto“ für sein
Geld weniger organische und Eiweiß-Stoffe,
dagegen mehr Wasser und Salz als bei der
Suppenwürze Maggi. 14589

Maggi, G. m. b. H., Singen (Baden).

Photographie

Wilhelm Menz,
Hotel Alleeaal — Tannusstrasse 3.
Eingang durch den Balkon des Hotels.
Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.
Aehnlichkeit, Haltbarkeit, elegante
Ausstattung garantiert.
Billigste Preise.
7 Visit Mk. 4.50. 12 Visit Mk. 8.—.
3 Cabinet „ 6.—. 6 Cabinet „ 10.—.
Größere Bilder nach Vereinbarung.
Specialität: **Vergrößerungen, Colorits.**
Sonn- und Feiertags geöffnet. 12538

Haar-Uhrketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen von
G. M. an.

H. Lieding Nachfg., F. Schäfer,
Ede Häfnergasse u. Bärenstraße.

Trauringe

14-farbig, das Paar 24–30 Mt und höher, 8-farbig, das
Paar 16–20 Mt und höher, 6-farbig, 4-farbig, 2-farbig,
Qualität, nach massigen Wünschen, das Paar 6 Mt. nur
breite fröhliche Ringe empfiehlt.
E. Hürting, Marktstraße 20. 12776

Wollwaren.

Die größte u. billigste Auswahl in Woll-
waren findet man in der Strickeri Gasse
Bogenstraße 11. Jagdwäsche über 500 St.
von 1.20 Mt. an bis zu den feinsten u. höchsten
Schmollwollen in pracht. Mustern. Unter-
hosen 60 St. u. höher in schickl. gewicht u.
gefärbt. Unterjaden, sehr schön, 60 St. u. höher.
Unterwäsche 95 St., prima, in reiner Wolle (Sonder-
preis) 250 St. Kleider, Mäntel, Hosen,
sowie große Auswahl Unterjaden in Sonder-
u. Maßanfertigung von 18 Mt. an. Große
Auswahl in Zuckern, Capotten, Mägen,
Polaires, Shawls, Unterwämer, Zehnbänder, Kamaken, sowie alle
Arten Haushalts- u. Handb. billig. Großer Resten Strümpfe u.
Socken (Sonder- u. wahlweise) von 20 St. an bis zu den
reinsteilen u. höchsten Edelwoll-Strümpfen. Sehr feine Strick-
malle per Paar 4 Pf., 10 Paar 38 Pf. u. höher. Einmalig werden
angewandt und gefärbt.
Fr. Neumann. 13616

Heinrich Kopp

Silberne Medaille

Anfertigung nach Maass. Reparaturen billigst. Köln 1895. 13719

Schuhmachermeister

Moritzstrasse 30, H. I. — Moritzstrasse 30, H. I.

Grosse Gelegenheitskäufe.

Diese Woche

verkaufen wir:

Grosse Posten Satin Augusta
per Meter zu 35 Pf.

Grosse Posten Atlas-Barchent
per Meter zu 55 Pf.

Grosse Posten Bieher-Betttücher
Stück von 50 Pf. an.

Grosse Posten weisse Crettoné
Meter von 20 Pf. an.

Hemden-Bieher Meter 25 Pf. Damen-
Tuche Meter 50 Pf. Schwarze, rein woll.

Meliderstoffe Meter 65 Pf. 14583

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Verlangen Sie gratis

in den Apotheken, Drogerien oder, falls dort nicht erhältlich, von den Unterzeichneten den Prospekt über „Das neue Kräuter-
heilverfahren“ und den

Schweizer Heilkräuter-Thee,

eine Kräuteranwendung giftfreier Heil-Pflanzen.

Fabrikation und Versandt: R. Heise, Basel (Schweiz).

General-Vertreter für Nassau: A. Hehnke, Wiesbaden, Poststraße 1.

(Ma. 4407 Z) F 121

Ferd. Hanson,

Telephon 225, Moritzstraße 41,
empfiehlt seine Specialität in

transportablen Kochherden

mit Isolierte, emaillierte und Majolica-Bekleidung für
Hotels und Privatsachen in jeder Ausföhrung. Großer
Lager in Dauterbach und Bad-Negulischen. 14560

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heyo:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 15.

Düsseldorf, Rheinstrasse 21. Flaschenlager, Malzstrasse 50 a u. b.

Ren!

Ren!

Wasserdrückverminderer,

verbindet das Spritzen des Wasserdruckes, an jedem Balken sofort
angabenden. Zeichnungen bei 14302

J. Kroetsch, Kellerstraße 12. Edellöcher und Zinkalutur. Kellerstraße 12.



Rübenschnneider,

aus Eisen gebaut,
Kartoffelschnitten,
Zuterdämpfer
u. Kochkessel,
laubig. Maschinen
u. Ackergeräte
aller Art fabriciren und liefern
billigst. F 432

Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a/M., Sauer Landstraße 169,
am Lohndhof.

Neptel, u. Sorten, im Gie. an hohen Heidenstraße 24, D. B.
Gutro Latsch u. Wirthschafts-Ges. centner-
weise zu best. Preisen 8, Hart. 12724

Köstliche Kuchen

backt

Blitzbackpulver

(ges. geschützt)

von

Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).

Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Überall erhältlich.

Probe-Rezept:

Englischer Kuchen.

(Sehr gut.)

250 Gr. Butter, schön gerührt.
500 Gr. Mehl.
250 Gr. Sultaninen.
250 Gr. Zucker.
Etwas Citronat, fein geschitten.
2 Eier.
1/2 Liter Milch.
15 Gr. Blitz-Backpulver.

Erprobte Recepte mit genauen Back-
vorschriften liegen jedem Päckchen Back-
pulver bei. (M.-No. 14798) F 8

E. Brunn, Weinhandlung

(grgr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Traber Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer,
Rhein, Bordenau etc. Weine in allen Preislagen. 11974

Feinste Süssrahm- Tafelbutter

täglich frisch, empfiehlt 14532

J. M. Roth Nachf.,
4. Grosse Burgstrasse 4.

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Engum bosum, helldarke Winterkartoffeln, sowie gelbe
maillie, Rind von Kaiser, Rindchen, Zuckerkorn,
Brandenburger, beste Baberische Sorte, Alles in guter
Maare. Bessere jedes größere Quantum umgehend zum billigen
Preis frei Haus. Proben und Bestellungen bei

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.



Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Langgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

11508

Fertige Fenster-Mäntel
in Pläsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.
Fries für Fenster-Mäntel
(190 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.
Ziegenfelle, 180 Cmt. gross, Stück 6.— Mk.
Angorafelle in allen Größen und Farben.
Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 13496
Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.



Telephon 533.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8,
Maschinenbau und Fahrradhandel.
Neckarsulmer, Humber,
Spalding und andere Fahrräder.
Reparatur, Versicherung und Lernbahn. 13675



UNZERBRECHLICH
Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigst. 13683

H. Becker.

Kirchgasse 24.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Kloppwerk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Bitterung Teppiche geklopft.
Bettlaken, Teppiche für Betten, Fußboden, etc., ohne Umarbeitung
der sehr. Gegenstände.
Schlingungen sind abzugeben und zu abheften:

Kloppwerk: Obere Dohlemerstrasse rechts
oder bei **Chr. Brömser**, Blumenladen, Friedrichstraße 37.
Kloppwerk, Abholung u. Aufstellung durch eigene Fuhrwerke.



Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.
KAISER OEL
Schutzmarke

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175°
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt

unter No. 166912, Classe 20b.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Lizenznahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgegeben werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehen. 13617

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,

„ 10 „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140.

Sauerkraut 2 Pfund 15 Pf., Zwiebeln
10 1/2 Pf., 45 Pf., Schmalzdeckel 71.



Jährl. Production:
80,000 Stück!
Im Gebrauch:
Ueber eine Million!

Naumann's Nähmaschinen
und
Fahrräder
sind und bleiben
die besten!



Construction, Material u. Arbeit
sind erster Classe!

Jährl. Production:
30,000 Stück!
Im Gebrauch:
125,000 Stück!

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:
Frankenstr. 8. Carl Stoll, Wilhelmstr. 4.
Telephon 219.
Seidel & Naumann, Dresden.

14877

Gutachten.

Das Haarwörter von **Reiter** enthält der damit angefertigten Analyse zufolge durchaus **keine den Haaren nachtheilige Materialien**; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß vor dem Gebrauch des Mittels eher ein **vorteilhafter Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist** und erst daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.
Wien, 7. September 1897.

(L. S.) **Dr. G. C. Wüststein.**
Zu haben à 40 Pf. und 20 Pf. 1.10 bei
Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.
unverändert in der Stadt eine Filiale. F 43

Hautkrankheiten,
Geschlechtsl., Schwäche,
ev. Nervenleiden, Nieren-, Blasen-, ohne Einspr.,
spez. veralt. Fälle Flecht-, Harnschäden, Haut-
wunden heilt schnell u. gründlich. 31-jährige
Auswärts briefl. (siehe in English language).
Sicherst, Erfolg. F 24
Dir. Harder, Berlin, Eismannstr. 6.

Neuester Frauensehuh.

Deutsches Reichspatent.
Großartigste bewährte Erfindung eines der ersten deutschen
Frauenärzte. Inverletzt in seiner Sicherheit u. Unschädlich-
keit, empfiehlt **Dr. Hein, Berlin, Zimmerstraße 9.**
Beschreibung u. sowie frauendürftige Gutachten geschloffen
gegen 20-Pf.-Briefmarken. (F. L. 1100/8) F 118

Frauensehuh,
kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen,
Damen 2.50 Mk. frei und direkt gegen Nachn. oder Briefen. **Paul
Schäfer, Berlin N. 10, Eberhardstr. 20.** (F. R. 1009) F 24

Irr
Galgene compl. von Mk. 2.50 an, wasserd.,
Bettelstagen, auf bünd. Seiten gummirt,
von Mk. 3.— an, Bandagen, Leibbinden und
Suspensoren zu äußerst bill. Preisen empfiehlt
C. Merlen, vorm. C. Minder, Goldg. 16, 14300

Dr. Landmann's
Schwaben-Tod
wird sicher unter Garantie
gewissen und schnell
Jedenfalls 25 Pf. zu haben
Fabrik Dr. Landmann, Berlin.

Mast- u. Fresspulver
für Schweine.

Vorteile: Große Futtererparnis, rasche Gewichtszunahme
schnelles Fettwerden, erzeugt Fleisch, verhindert Verstopfung, beugt
jede Murrade und innerliche Wunde und schützt die Tiere vor vielen
Krankheiten. Pro Schafel 50 Pf. bei Krosch. **Otto Siebert**
in Wiesbaden. F 57

Hierholz u. Kuchelpfen empf. Dr. Herrmann, Schenkl. 4, 12416

Patent-Holz
für Centralheizungen,
sowie für Wandheizungen, für
Amerikaner u. Dänische-Ofen empfiehlt billigst. 14085

Gustav Bickel.

Unentgeltlich

v. Molitor's Hafermehl
ärztlich empfohlen - Beste & billigste Kindernahrung

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Franco-Rückg. 1 Gesundheits-Spiralhosenträger, bequem, stets
pass., ges. Halt., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schwitzen, kein Knapp. Preis 1.25 Mk. (3 Stück 3 Mk. per Nachn.). F 170
Schwarz & Co., Berlin S. 48, Annonenstr. 23. Vertr. ges.

Kohlen.

Gewasch. Zeit-Rußkohlen, Korn I. u. II. f. Ofen u. Herdbrand,
„ Galt-Rußkohlen, voll gewaschen u. bündelnd,
für Solenheizung, Dampfkessel u. andere
„ Anthracit-Rußkohlen für Kessel u. andere Dampfer
„ weitere Kohlen, gefüllte Stackschalen, Rußkohlen
(20 Ctr. 14 Mk.), Braunkohlen - Bräunlich,
Patent-Gold für Centralheizungen
empfehlen Suben u. Waggons in vorzüglicher Qualität
zu den billigsten Preisen. 14086

Wih. Theisen,

Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in
Brennstoffmaterialien empfehle meine anerkannt
vorzüglichen

Kohlen, Coaks, Brikets,
Holz etc.

bei billigster Preisnotierung.

Bei Abnahme von ganzen Waggons, worin sich
mehrere Familien theilen können, bedeutende Preis-
ermäßigung.

Ausführliche Preislisten werden jeder-
zeit gerne verabfolgt. 11641

Max Clouth,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
Telephon 489. Moritzstrasse 23.

Kohlen.

Beste südliche Ofenkohlen Nr. 18.50
„ gewaschene Rußkohlen, I. u. II., „ 22.50

per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
wage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 13697

Wiesbaden, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.**Anzündholz.**

Trockenes kleines Anzündholz, fein gespalten, liefert frei
ins Haus pr. Ctr. 1.90, etwas gröbere gespalten pr. Ctr. 1.50
Hallen-Abfall, Bohlen.

Nach werden Bestellungen angenommen bei den Herren
**Conrad Krell, Zannstrasse 18, Fr. Knappler, Wilsch-
berg 30, Carl Hühle, Schwannengasse, Gde. Zuhlsdorf, und
Hallenstraße.**

Riefern des Anmachholzes,

fein gehauen, wird per Centner Mt. 1.80 ins Haus geliefert,
Offerten unter Nr. 4 Postamt Wiesbaden. 13707

F 67

Verdingung.

Zum Neubau eines Gemeindehauses der
Evangel. Kirchengemeinde in der Steltingasse dahier
sollen vergeben werden: F 411

1. Trägereisen.
2. Grobe Schlosser- und Montierungsarbeiten.
3. Steinhauearbeiten.

Die Submissions-, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten Lang, Lufsenstraße 23, während der Bürozeiten bis zum 13. d. M. offen und es können ebenda Offerturformulare und Kostenaufschlagsauszüge gegen Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden. Angebote sind dabeiselt verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 16. d. M. einzurichten.

Wiesbaden, den 5. November 1897.

Der Vorstand der Bergkirch-Gemeinde.
E. Veesenmeyer, Pfarrer.

Die Plakat-Ausstellung

in der Gewerbeschule, Wellenstraße 34, ist nur noch
heute Sonntag,

den 7. November, von 9 bis 12 Uhr Vor-
mittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags,
geöffnet. F 363

Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 7. November:

Ausflug nach Viebrich

(Zaubau „Zur Insel“)

Für Tanz und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Wir veranstalten Sonntag, den 7. November, unser

erstes Stiftungsfest

in dem Restaurant „Zur Waldfahrt“, Pösterstraße 21, wozu wir unsere Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.
Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen. Anfang
4 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

Schneider - Innung.

Morgen Montag: Monats-Versammlung. F 440

Der Vorstand.

Gesangverein Neue Concordia.

Unser diesjähriges

XXXI. Stiftungsfest

verbunden mit

Concert und Ball,

findet Sonntag den 14. November c., Abends
8 Uhr, im Römernsaal statt. Hierzu ladet er-
gebenst ein F 331

Der Vorstand.

Programme sind zu haben bei den Herren:
Strensch, Webergasse, Diefenbach, Rheinbahnstr.,
(Hotel Schweinsberg), Winsliff, „Andreas Hof“,
Kohlhöfer, Stiftstraße 1, Kaiser, „Drei Könige“.

„The Gresham“

Englische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1848.
Garantie-Mittel 120 Millionen Mark.

Die Bedingungen dieser großen vornehmen Gesellschaft sind
überaus coulant und dürfte aus \$ 8, welcher lautet: „wenn der
Versicherte nach Ablauf der ersten 12 Monate nach dem Datum
der Police sein Leben im Zweikampf, durch einen im zurechnungs-
oder unzurechnungsfähigen Zustand verblieben Selbstmord oder
durch die Hand der Gerechtigkeit verliert, oder wenn der
Versicherte an den Folgen eines Zweikampfes oder eines ver-
suchten Selbstmordes stirbt, so hat diescaufzufallen Rechtsbestand
der Police keinen Einfluss,“ zur Gewisse hervorgehen.
Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder
gewünschten Auskunft bin ich gerne bereit. 13989

Adolf Rerg, General-Agent,

62. Moritzstrasse 62.

Ich habe mich hier

Grosse Burgstrasse 3, 1

als pract. Arzt niedergelassen.

Sprechst.: 9-11, 3-5 Uhr.

Dr. med. A. Prüssian.

Locken, eine Zierde

Jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne
Krausen, mit dem Lockenwasser von Herrn.
Bosch, Regensburg. Macht ebenso hübsches
Kinderhaar schnell lockig und wellig. Fl. 30 Pf.

Willy Graefe, Webergasse 37, O. Siebert, Markt. 14003

Beehre mich hierdurch den Eingang einer
grossen Anzahl

Neuheiten

ergebenst anzusehen und zum Besuche meiner
Verkaufsräume höchst einladen.

Wie immer gebe auch dieses
Jahr einen grösseren Posten zurück-
gesetzter Sachen, sowohl Möbel, als
Decorationsstücke sehr billig ab und
mache ich auf diese, zu Weihnachts-
Einkäufen sehr günstige Gelegenheit
noch besonders aufmerksam.

Gest. Aufträge für Weihnachts-Lieferungen bitte
mir möglichst zeitig zugehen zu lassen, um bei den
sich häufenden Arbeiten die geehrten Besteller recht-
zeitig befriedigen zu können. 14631

Joh. Behr,

Möbelfabrik und Atelier für Innen-Decorations,
Hamburger Hof,
vis-à-vis dem Hochbrunnen.

Vertreter der

Hof-Möbelfabrik Georg Schüttle,
Stuttgart.

Wiesbadener Trottoir-Reinigungs-Institut.

Unter Bezugnahme auf publicirte Verordnung der Kgl. Polizei-
Direction, betr. Trottoir-Reinigung, laden wir die verehrl. Haus-
und Ladenbesitzer in Wiesbaden zum Abkommens-Beitritt höflichst
ein und sichern genaue Ausführung der polizeilichen Vorschriften zu.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Trottoir-Reinigungs-Institut,

Büreau: Hochstraße 12/14.

1898. Kalender

In reicher Auswahl billigst.

Abreisskalender von 10 Pf. an.

Mey & Edlich's Kal. 3 St. 1 Mk.

Ludw. Becker, Papierhandlung,

12. Kleine Burgstrasse 12

(an der Weberg.). 14619

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf. 13708

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M. Niederrau 15.

Ueber 100 versch. Thürarten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 42/5) F 109

Tapeten.

Reichhaltige Auswahl von Neuheiten.
Billige Preise. 11177

Wilhelm Gerhardt,

3. Mauritiustrasse 3,

nächst der Kirchgasse.

Fernsprecher No. 539.

P. S. Reste und zurückgesetzte Tapeten werden
zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Brillant-

Gasglühlicht:
„Neiss“

nur: Taunusstrasse 19.

Fernsprech-Anschluss No. 584.

Feinster Blüten-Honig

(garantirt rein).

Honig-Dépot des Bienenzüchter-Vereins für
den Reg.-Bez. Wiesbaden

Julius Praetorius,

28. Kirchgasse 28.

Nr. 110 p. Pfund excl. Glas. 14245

Gutes Tafelbrot (Weizen u. c.) zu 10 Pf. 12272

Rezept zu haben Hofstraße 12, Seitenbau Wart.

**Quaker Oats**

Ärztl. empfohlen. Nur in Packeten.
Überall käuflich. Versucht die
Recepte auf den Packeten.

Weinrestaurant Braubach,

43. Taunusstrasse 43.

Sonntag, 7. November.

Menu 1,20 Mark.

Moulturlo-Suppe.

Filothron mit Schwarzwurzel.

Junge Hühner mit Compot.

Prinz Pücker.

Reichhaltige Abendkarte,

unter Anderem:

Kalbskopf en tortue.

Warmes Hasen-Pastete.

Poularde mit Compot.

Schinken in Burgunder. 14627

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9,

empfiehlt

Gau-Algesheimer

süssen Traubenmost

und Federweissen

(eigenes Wachsthum). 14639

Kochgesch.-Speisehaus,

Oranienstrasse 3, 1. Stock, nächst der Rheinstraße.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagsstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem
Haus. Abonnement billiger. Auf Wunsch ins Haus
gebracht. Martini, perf. Köchlein.

Restaurant Germania,

Pösterstraße 100.

Heute: Frei-Concert.

Gänseleber-Pasteten

aus der renommierten Fabrik von

J. G. Hummel, Strassburg,

empfiehlt stets frisch

Peter Quint,

am Markt,

Ecke der Ellenbogengasse

Telephon 482. 14610

Medicinal-Leberthran

vorzüglicher Qualität und von mildem Geschmack in
1/2- u. 1/4-Liter-Flaschen und ausgewogen empfiehlt

A. Berling,

Apotheker, Drogerie,

Gr. Burgstrasse 12. 14598

Apfel

9, 10, 12 und 14 Pf. per Pfund

(Tafel- und Kochäpfel). Langgasse 9, im Hinterhaus.

Brandenburger Kartoffeln.

Rüchlen Dienstag trifft der letzte Wagon für diesen Herbst

ein. Bestellungen werden noch angenommen bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

Tafelbrot alle anderen haltbaren Sachen für Winterbedarf.

Apotheker Raettig's

Zahntropfen

ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen

„jeden Zahnschmerz“.

Recht zu haben per Fl. 50 Pf. bei

Apoth. Otto Siebert in Wiesbaden. F 57

Kanarienvogel-Edelroller,

prima feinste Dörger Kanarienvogel von 8 bis 20 Mk.

verleihe absolut recht auf m. Geflügel p. Radu, u.

Garantie für Werth und gesunde Natur. F 67

Georg Brühl, Dresden 14.

Präm. gold. Med. gold. Auszeichnung. Preisl. gratis.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. November.

45. Jahrgang. 1897.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

1. den Fuhrmann Hermann Maus hier,
2. den Fuhrmann Jakob Gerhardt hier,

wegen Uebertretung und Beleidigung,

hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 5. October 1897, an welcher Theil genommen haben:

1. Kaffessor Geraeus,
- als Vorsitzender,
2. Richter Reiser hier,
3. Richter Hof hier,
- als Schöffen,
- Amtsanwalt Kemp,
- als Beamter der Staatsanwaltschaft,
- Assistent Conrad,
- als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Die Angeklagten werden wegen Thierquälerei zu einer Haftstrafe von je 2 Wochen und wegen Beleidigung in 2 Fällen je zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen, sowie beide Angeklagten in die Kosten des Verfahrens verurtheilt unter solidarischer Haftbarkeit für die Auslagen.

Insoweit wird den Beleidigten, dem Grafen von Sotmer hier und der Gefrau Christine Gruber hier, die Befugnis zugesprochen, die Verurtheilung der Angeklagten wegen Beleidigung innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils einmal auf Kosten der Angeklagten durch das „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu lassen.

gez. Geraeus. gez. Conrad.

Ausgefertigt mit dem Aufsagen, daß das Urtheil am 13. October 1897 rechtskräftig geworden ist. F 398
Wiesbaden, den 13. October 1897.

Kellner,

Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts III b.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag Nachmittag gelangt zur Vorführung mit Mantuffel's Coloroscop

„Der Schiffbruch“,

humoristische Carrikaturen von Wilh. Busch.

Photographien aus Afrika, Australien, Amerika, Europa u. Asien. Die Vorführung dieser Serien durch den Regisseur Herrn M. Mantuffel ist besonders den Schülern der höheren Schulen zu empfehlen.

Die Direction. F 421

WALHALLA.

Specialitäten-Theater 1. Ranges.

Wiesbaden,

Mauritiusstrasse 2a. Pferdebahnhaltstelle.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise
und Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Das glänzende neue Programm.

Theo Giese.	Pöttingers Sextett.
Isa Edelweiss.	Harry Allister.
Les 4 Collins.	Fischer & Wacker.
The three Coopers.	Miss Ada Gatley.
Leo Morlay's „Fata Morgana“.	

Die Direction.

Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen u. Fahrräder aller Systeme prompt u. billigt.
Repariren im Haus. Ad. Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 9. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auktions nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Zum Angebot kommen:

70 Stk. warme Frauen-Unterwäsche,

150 Stk. Herren-Stoffe in Cheviot u. Buckskin, für Westen, Hosen und Röcke und ganze Anzüge, 2 Stk. Tamentuch in blau und schwarz, Corsetts, Frauenhemden, Gellings-Jacken, Bettdecken, Hemden und weiche Herrenhüte, warme Wintermäntel, 24 gebrauchte gut erhaltene weiße Herrenhemden, Unterhosen, verschiedene Taschentücher u. dergl. m.,

10 Körbe Tafel- u. Kochholz.

Der größte Theil der Waaren wird ohne Rücksicht des Wertes aufgeschlagen. F 276

Ferd. Marx Neff,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

10,000 Cigarren

aus einem feinen hiesigen Geschäft, meist bessere Marken, worunter aus Havana, werden Dienstag, den 9. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes. F 276

Ferd. Marx Neff,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

100 Confections,

worunter Herbst- u. Frühjahrs-Jaquettes, Capes, Umhänge u. dergl. m., werden Dienstag, den 9. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sämmtliche Confections werden, um damit räumen, ohne Rücksicht des Wertes aufgeschlagen. F 276

Ferd. Marx Neff,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Sonntag, d. 7. cr., Nachm. 4 Uhr, Solva, Platterstr. 2:

Soziale Diskussion.

Der internationale Arbeiterkongress in Zürich. Ref. Dr. Schloffer Werner. Gäste haben Zutritt. F 443

Gesellschaft Allegro.

Heute:

Drittes Stiftungsfest

im Saale des

„Hotel Schützenhof“.

Abends 8 Uhr anfangend.

Der Vorstand.

Bekanntmachung

Nächsten Dienstag,

den 9. November cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr

anfangend, versteigere ich in meinem Auktions-Lokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Tafel, Koch-, Cloisonné, Zahnuma, Awata, Shanghai-Basen, Jardinieren, Dosen, Nippfaden, Teller, alte Kriegerhelme, Schwerter, Bronze-Gegenstände, Paravent, 3- und 4-theil., Näh-, Thee-, Toiletten-, Handschuh-, Karten- u. Kasten, geschnitzte Schildpatt-Etui's, div. Medicinal- und Eisenbein-Dosen, Kannen u. Teller, Schachspielfiguren, Theebretter, Albumplatten, eine Holzschüssel, aus einem Stück geschnitten, Seiden-Stickereien, verschiedene reich gestickte Gewänder, schwarzseidene reich gestickte Bettdecken u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Sachen, die sehr fein sind, eignen sich vorzüglich zu F 257

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Männer-Turnverein.

Nächsten Sonntag, den 14. November cr., Nachmittags 3 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, das diesjährige

große Herbst-Schauturnen

statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner der Turnerei ergebenst einladen.

In der Abends 8 Uhr beginnenden Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball haben nur Mitglieder, deren Angehörige und die Inhaber von Jahres- und Gastkarten Zutritt. F 373

Der Vorstand.

Schubert-Bund.

Sonntag, den 14. November, Abends präzis 8 Uhr, im Saale des Casino (Friedrichstrasse):

I. Concert (Stiftungsfest) und Ball

unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Waldeck (Sopran) und des Herrn Wollgandt (Violine), Beide aus Frankfurt a. M., wozu wir unsere verehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ganz ergebenst einladen. 14630

Programm am Saaleingange zu haben.

Zur Halbtagebeteiligung ist für Herren Ballanzug, weisse Bindse und weisse Handschuhe Vorsehrift.

Rath!

für Frauen. Auch ab. Schachtelstr. 12. gegen 50 St. Marken. Eine Schmidt, f. Sch. Grün, des preisg. Frauenanzug „Zititia“, Wasserhorstr. 45, Berlin. (opt. 354/11) F 120

Avis!

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, dass Montag, den 8. November, grosse Sortimente:

Jackets, Capes, Abendmäntel und Kinder-Confection

in neuen Façons, die ich bei meiner soeben beendeten Einkaufs-Reise sehr vorthellhaft eingekauft habe, eintreffen.

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

14639

Prima Verkaufsschillinge n. Nr. 23,000 u. n. Nr. 25,000
mit Radol. unter Garantie folgt zu ediren; dieselben sind nach
fehlenden Jelen abzugeben. Offerten unter **J. T. 933** im
Tagbl.-Berlag niederzulegen. 13963

45,000 Mt. auf 1. Hypothek bis zum 1. Januar gesucht. Offert.
unter **J. T. 934** an den Tagbl.-Berlag. 13966

8-12,000 Mt. auf gute Pfandhypoth. zu 5% gef. Offert.
unter **J. T. 934** an den Tagbl.-Berlag. 14240

Rechnungsprüfung
Näh. im Tagbl.-Berlag. 14600

30,000 Mt. auf 2. Hypothek u. neuen gut erbauten
Hausen auf gleich gesucht. Offert. unter **J. T. 933** an den Tagbl.-Berlag. 14046

Unterricht
Buchführung, Schenkreiden, Rechnen. Bränderte Lehr-
kräfte. Witz. Honorar. Victor'sche Frauenschule.
Tannusstraße 13. 6379

Becker'sches Musik-Conservatorium
für Clavier, Violin und Gesangs-Unterricht.
Tannusstraße 2, 1 (Gde der Markstraße). 12956

Anmeldungen für alle Fächer
nehmen wir noch entgegen. Victor'sche Frauenschule.
Tannusstraße 13. 6379

Untericht in allen Fächern (auch 1. und 2. Arbeitsschritten)
zur Beaufsichtigung d. Schulungsbereitschaft für sämtl. Lehranstalten
bis Prima incl. Vorbereitung f. alle Klassen u. Examinata!
Worts. Haas. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6. 13226

Gräfin Wanda Loewenson, Haas. gepr. Sprachlehrerin
1. Klasse, erl. frans. und engl. Unterricht an
Tamen u. Herren. Sprechst. 12-2 Uhr. Kapellenstr. 10. Port.
Ha. Haas. gepr. Lehrerin erl. Unterr. in allen Fächern
(Nachmittags). Näh. im Tagbl.-Berlag. 13226

Jünger Mann erl. Nachhilfe in den Elementarfächern, so-
wie in Engl., Franz., Deutsch. Näh. im Tagbl.-Berlag. 14011

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Stenographie nach F. X. Gabelberger.
Seit 1834 bewährtes, überall verwendbares und in vielen
deutschen Staaten eingeführtes Originalsystem.
Gründliches Privat-Unterricht nach diesem
altangesehenen und vorzüglichsten System ertheilt
nach sechsjähriger Praxis in und ausser dem Hause
M. Goetz, Böhlerallee 12, 2.
Anmeldungen können jederzeit erfolgen. 13348

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Untericht in Buchführung, doppelt und amerikanisch
erl. ein älterer von Geschäft jüngerer Kaufmann. Adresse
bei Moritz und Hünzel, Tannusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 10879

Mal-Unterricht

in Öl, Porzellan und Aquarell erteilt
Natalie Kuckein, Moritzstraße 13, 2.
Der erteilt einem jungen Mädchen Clavier-
Unterricht im hiesigen englischer Stunden
von dessen Mutter (Engländerin). Offerten unter **J. C. 53** an
den Tagbl.-Berlag.

Pianistin Toni Müller,

Schülerin von Prof. Ehrlich, Berlin,
wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Sonnen-
bergerstrasse 6. Sprechst. 12-1 Uhr.

Gesang-Unterricht (bel canto),
Methode Garcia-Teschner.
Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2.

Richard Haertel, Musikdirector,
erteilt gründl. Unterricht in Clavier, Violine und Gesang,
von den ersten Anfängen bis zur virtuellen Vollendung.
Anmeldungen erbeten **Dambachthal 10, 2.**

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
erteilt Unterrichts- Schülerin des Leipziger Conservatoriums -
zu möglichem Preise. Auch zu vierhändigsten u. Gesangs-
begleitung empfiehlt sich
Anna Deutschinger, Adelsstraße 48, Port. 11469

Clavier-Unterricht erteilt **Louis Scharr**, Romml.
Raumern, Friedstraße 36. 10164

Clavier- u. Violin-Unterricht wird gründlich bei
möglichen Preisen erteilt. Näheres Böhlerallee 1, Et. 1.
Gründl. Violin-Unterricht wird billig erteilt. Schachtstr. 27, 3.
Gründliches Zither-Unterricht erteilt zu mäßig. Preisen
Kran N. Glöckner, Böhlerstr. 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Zither- u. Mandolin-Unterricht
erteilt gründlich **O. Kellner**, Zitherlehrer, Schachtstr. 1, 2.
Zither-Unterricht erteilt gründlich **H. Winkler**,
Winkler, Schachtstr. 7, 2.

Clavier- u. Violin-Unterricht wird gründlich bei
möglichen Preisen erteilt. Näheres Böhlerallee 1, Et. 1.
Gründl. Violin-Unterricht wird billig erteilt. Schachtstr. 27, 3.
Gründliches Zither-Unterricht erteilt zu mäßig. Preisen
Kran N. Glöckner, Böhlerstr. 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Zither- u. Mandolin-Unterricht
erteilt gründlich **O. Kellner**, Zitherlehrer, Schachtstr. 1, 2.
Zither-Unterricht erteilt gründlich **H. Winkler**,
Winkler, Schachtstr. 7, 2.

Clavier- u. Violin-Unterricht wird gründlich bei
möglichen Preisen erteilt. Näheres Böhlerallee 1, Et. 1.
Gründl. Violin-Unterricht wird billig erteilt. Schachtstr. 27, 3.
Gründliches Zither-Unterricht erteilt zu mäßig. Preisen
Kran N. Glöckner, Böhlerstr. 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Zither- u. Mandolin-Unterricht
erteilt gründlich **O. Kellner**, Zitherlehrer, Schachtstr. 1, 2.
Zither-Unterricht erteilt gründlich **H. Winkler**,
Winkler, Schachtstr. 7, 2.

Clavier- u. Violin-Unterricht wird gründlich bei
möglichen Preisen erteilt. Näheres Böhlerallee 1, Et. 1.
Gründl. Violin-Unterricht wird billig erteilt. Schachtstr. 27, 3.
Gründliches Zither-Unterricht erteilt zu mäßig. Preisen
Kran N. Glöckner, Böhlerstr. 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Zither- u. Mandolin-Unterricht
erteilt gründlich **O. Kellner**, Zitherlehrer, Schachtstr. 1, 2.
Zither-Unterricht erteilt gründlich **H. Winkler**,
Winkler, Schachtstr. 7, 2.

Clavier- u. Violin-Unterricht wird gründlich bei
möglichen Preisen erteilt. Näheres Böhlerallee 1, Et. 1.
Gründl. Violin-Unterricht wird billig erteilt. Schachtstr. 27, 3.
Gründliches Zither-Unterricht erteilt zu mäßig. Preisen
Kran N. Glöckner, Böhlerstr. 6, am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Zither- u. Mandolin-Unterr

45. Jahrgang. 1897.

ist seit 1852 das

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anstündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unordinaten Erfolgs der Anstündigungen.

Uebersichtlichlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Entenst. 17, 1899. 3 t. 4. moon. J. m. 1899. 1899. 1899.

